

29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Radio Arabella

uhlsport

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com

Unglückliches Aus im Halbfinale

Rang vier ist es am Ende für die Murnauer U11 beim großen Merkur-CUP-Finale geworden: In den drei Spielen der Gruppenphase hatte sich die E-Jugend nicht schlagen lassen. Im Halbfinale endete in Unterhaching dann der Siegeszug: Die Schützlinge von Coach Philipp Mühlbauer mussten nach einer unglücklichen 0:1-Niederlage gegen den SV Waldeck-Obermoring die Hoffnungen auf den ganz großen Coup beim weltgrößten E-Jugend-Turnier begraben. Murnau verpasste das Endspiel und unterlag später auch im kleinen Finale um Rang drei im Achtmeter-schießen dem ASV Dachau. CUP-Sieger wurde die SpVgg Unterhaching. TEXT/FOTO: HALMEL



IHRE REDAKTION

Lokalsport

Patrick Hilmes
Telefon 0 88 21/7 57 24
E-Mail-Kontakt:
sport@gap-tagblatt.de

IN KÜRZE

Eishockey

Kastner zurück beim TSV Farchant

Beim Eishockey-Bezirksligisten aus Farchant wird weiter eifrig am Kader gebastelt: Als Kracher dürfte in jedem Fall die Rückkehr von Benedikt Kastner bezeichnet werden. Zwar hat auch der Farchanter zuletzt drei Jahre nicht mehr aktiv gespielt, dennoch bringt der mittlerweile 36-Jährige den unermesslichen Erfahrungsschatz von über 400 DEL2- und Oberliga-Einsätzen mit. Kastner spielte und trainierte den TSV bereits nach seiner Profikarriere, die er 2016 beim SC Riessersee beendet hatte. Damit aber nicht genug: Der TSV gab zuletzt auch drei Namen bekannt, die weiterhin das schwarz-gelbe Trikot tragen werden: Kristan Weber, Felix Watz und Andreas Tanzer sind in der kommenden Saison ab Oktober wieder dabei. cf

TSV Murnau

Versammlung bei Sport und Gesundheit

Die Abteilung Sport und Gesundheit des TSV Murnau lädt ihre Mitglieder zur Jahresversammlung ein. Diese findet am Dienstag, 25. Juli, ab 18.30 Uhr im Biergarten der Waldklausen an der Poschinger-Allee statt. eb

FUSSBALL

Testspiele der Landkreis-Teams

Donnerstag, 13. Juli	SC Imst - 1. FC Garmisch-Partenkirchen	1:2
	SV Ohlstadt II - ESV Penzberg	0:5
Freitag, 14. Juli	SV Ohlstadt - TSV Persee	1:1
	SV Uffing - SV Eschenlohe	3:0
	FCK Schlehdorf II - DJK Penzberg II	4:1
Samstag, 15. Juli	TSV Murnau - TSV Peiting	3:1
	SC Eibsee Grainau - FCK Schlehdorf	2:1
	Geto-Dagil GAP - SV Puch II	5:7
	TSV Murnau II - SV Bad Tölz	4:2
Sonntag, 16. Juli	Untermergau - TSV Burggen/B.	n.gem.
	SG Hungerbach - FC Mittenwald	xx
	Untermergau II - Burggen/B.	n.gem.
Mittwoch, 19. Juli	19:00 SC Eibsee Grainau - VTA GAP	
	20:00 TSV Murnau - SV Ohlstadt	
Samstag, 22. Juli	14:00 TSV Untermergau - SV Münsing-A.	
	16:00 Untermergau II - Münsing-A. II	
	16:00 SE Freising - FCK Schlehdorf	
	17:00 SG Farchant/O. - SC Eibsee Grainau	
	18:00 TSV Murnau II - TSV Peiting II	
Sonntag, 23. Juli	13:00 FSV Höhenrain II - SV Uffing II	
	15:00 TSV Benediktbeuern II - SV Ohlstadt II	
	15:00 FSV Höhenrain - SV Ohlstadt	
	17:00 TSV Benediktbeuern - SV Ohlstadt	

SPORT IN ZAHLEN

Golf

Preis des Präsidenten im LGC Werdenfels

Brutto Mixed: 1. Barbara Fraundorfer/Günter Wasl 83 Schläge, 2. Hans Hibler/Elke Buchwieser 85, 3. Angelika Kalinka/Peter Wasl 85, 4. Antonia und Christian Völk 87, 5. Barbara und Hubert Schauer 87.

Brutto Herren: 1. Lukas Becker/Christian Felner 74 Schläge, 2. Corey Meacham/Hubert Filser 86, 3. Johann Oswald/Georg Urban 86, 4. Hans Zahler/Hans Schmid 89, 5. Georg und George Kink 90.

Netto Mixed: 1. Elke Buchwieser/Hans Hibler 61 Schläge, 2. Michaela Hibler/Christian Buchwieser 64, 3. Antonia und Christian Völk 65, 4. Barbara und Hubert Schauer 66, 5. Günter Wasl/Barbara Fraundorfer, Angelika Kalinka/Peter Wasl, Manuela und Marcus Thier jeweils 67.

Netto Herren: 1. Georg und George Kink 64 Schläge, 2. Cory Meacham/Hubert Filser 65, 3. Josef und Albert Kohnle 65, 4. Hans Schmid/Hans Zahler, Josef Beck/Thomas Hector jeweils 67.

Sonderwertungen: Nearest-to-the-pin: Barbara Schauer 12,15 Meter und Johann Oswald 1,26 Meter.

Zwei Mutmacher

FUSSBALL-LANDESLIGA 1. FC siegt beim Tiroler Regionalisten Imst und klar gegen Habach

VON OLIVER RABUSER

Garmisch-Partenkirchen – Die Generalproben sorgen für Zuversicht beim 1.FC Garmisch-Partenkirchen. Neun Tage vor dem Saisonstart in der Landesliga gegen die SpVgg Feldmoching kehrte die Elf von Florian Heringer zunächst mit einem 2:1-Erfolg vom SC Imst aus Tirol zurück, tags darauf gab's beim kurzfristig eingeschobenen Duell mit dem ASV Habach noch ein 4:1. FC-Coach Heringer war speziell nach der Partie in Tirol voll des Lobes über seine Elf. Mit Ausnahme der Anfangsphase wusste sich beim Regionalligisten wirklich zu über-

zeugen. „Ein sehr guter Test für uns“, hielt er fest. Fast etwas neidisch blickte der Trainer auf den Rasen und staunte insgesamt nicht schlecht über die Imster Velly-Arena: „Ein Platz auf Profiniveau.“ Für den Führungstreffer der Tiroler sorgte ausgerechnet Stefan Lorenz. Der Farchanter und Ex-FC-Kicker setzte sich über links geschickt durch, hatte dann aber auch das Glück, dass Jakob Jörg den Ball per Grätsche ins eigene Tor lenkte. Das durchgehend hohe Tempo war fraglos ein Vorzeichen für die neue Saison. Mit zunehmender Dauer fand der FC immer besser in die Partie. Nach starker Vorar-



Gegen Habach erfolgreich: FC-Rückkehrer Vitus Wagen-sonner (am Ball) marschiert. FOTO: TAMARA RABUSER

beit von Sandu Poplacean und Jonas Schrimpf schob Gabriel Taffertshofer noch vor der Pause aus kurzer Distanz zum 1:1 ein. Nach Seitenwechsel dem vergab unter anderem Neuzugang Vitus Wagen-sonner zwei aussichtsreiche Möglichkeiten. Den Siegtreffer besorgte dann der Kapitän, Florian Langenegger vollendete einen von Ludwig Scherer und Julian Ademi inszenierten Angriff zum 2:1. Tags darauf gab es ein zweites Kräftegemessen mit dem ASV Habach, dessen eigentlichen Gegner abgestuft hatte. Anders als beim Auftakt in die Vorbereitung (3:3) ließ der 1. FC nichts anbrennen, siegte

klar 4:1. Schrimpf, Wagen-sonner und Jonas Poniewaz (2) markierten die Treffer. Auf Poniewaz wird es auch in den ersten Pflichtspielen ankommen. Weil die offensiven Neuzugänge Fabio Koch und Angelo Nick wegen beruflicher Verpflichtungen bislang kein Spiel bestreiten konnten, setzt Heringer konsequenterweise auf Schrimpf und Poniewaz. Neuzugang Taffertshofer hat sicher gute Karten, hinter den Spitzenauflauf. Kommenden Samstag geht es dann bereits los: Zum ersten Punktspiel gastiert um 15 Uhr Mitaufsteiger SpVgg Feldmoching am Gröben.

Ein Jahr im neuen Schmuckkasterl

Fraundorfer/Wasl und Becker/Fellner beim Preis des Präsidenten vorn

Burgain – So schnell vergeht ein Jahr: Rolf Lehmann konnte es gar nicht glauben, dass das neue Clubhaus der Burggrainer Golfer schon so lange in Betrieb ist. Aber: Genau so ist es. Denn mit dem Preis des Präsidenten hatte der Land- und Golfclub Werdenfels 2022 das neue Schmuckkasterl am Golfplatz eingeweiht, und nun stand eben exakt dieser Wettbewerb wieder im Kalender. 62 Teilnehmer hatten sich zum Turnier angemeldet, ein bisschen weniger als in den Jahren zuvor. Aber das brachte Lehmann in erster Linie mit den vielen Konkurrenzveranstaltungen in Verbindung: Weiße Nacht im Zentrum, Waldfest in Farchant – da fallen automatisch ein paar Golfer weg. Eine runde Sache war's trotzdem. Gespielt wurde traditionell ein Chapman-Vierer, die Wertungen getrennt nach rein männlichen und eben-

Mixed-Teams. Mit der besten Runde des Tages, einer 74, holten sich Lukas Becker und Christian Fellner den ersten Preis im Brutto. Im Mixed machten Barbara Fraundorfer und Günter Wasl das Rennen mit 83 Schlägen. Selbige Klassen gab's freilich auch im Nettobereich: Da lagen bei den Männern Vater und Sohn George und Georg Kink mit 64 Schlägen vorne. Sie unterboten ihr Teamhandicap also um acht Schläge. Nur einen Schlag knapp dahinter Greenkeeper Cory Meacham mit Hubert Filser sowie erneut ein Familienteam mit Albert und Josef Kohnle. In der gemischten Wertung spielten familiäre Verbindungen ebenfalls eine Rolle. „Partnertausch“ nannte Vizepräsident Georg Urban bei einer seiner legendären Siegerehrungen das Motto: Denn Elke Buchwieser gewann diesmal an der Seite von

Hans Hibler. Dessen Frau Marion spielte mit Christian Buchwieser und landete direkt dahinter. Antonia und Christian Völk blieb da immerhin noch Rang drei. Am Abend ließen sich die Teilnehmer das Essen schmecken, Lehmann hatte aber auch noch ein paar Informationen parat: So dürften sich die Golfer demnächst wieder über ihren früheren Biergarten freuen, der im Zuge des Neubaus kurzzeitig hatte weichen müssen. Eine Nachricht, die mit Beifall aufgenommen wurde. Zudem laufen bereits die Planungen für das Jubiläum des Vereins, der seit einigen Jahren nun Pächter der Anlage unter der Burggrainer ist. „Wir werden heuer 50 Jahre alt“, erinnerte der Präsident. Angedacht ist, im Rahmen der Clubmeisterschaft am zweiten Tag ein offenes Turnier auszurichten – und dann ein bisschen zu feiern. eb

Zwei Titel und Team-Bronze

LAG räumt bei U16-Landesmeisterschaft ab – Auch Kieweg siegt

Friedberg/Landkreis – Wohl dem, der einen Trainer hat, der selbst noch sportlich voll im Saft steht. Franziska Kieweg würde diese Aussage zwar sicher selbst ein wenig einschränken, und dennoch: Sie gehört zu dieser Gattung. Die Übungsleiterin der Garmisch-Partenkirchner Leichtathleten hat selbst noch einige auf dem Kasten. Den Beweis trat sie bei den Bayerischen Meisterschaften der Senioren in Bamberg an. Trotz hartnäckiger Oberschenkelbeschwerden, die die Vorbereitung erheblich erschwert hatten, holte sie in der Klasse W30 zwei Titel und einen zweiten Platz. Das Schöne: Einen Tag später durfte sie mit ihren Jugendlichen wieder Erfolge bei der Bayerischen Meisterschaft im Blockwettkampf der U16 in Friedberg feiern. Zwei Titel im Einzel, Bronze in der Mannschaft – da war die Stimmung bestens. Die zwei Titel bei den U16-Mädchen gingen an die Familie Guggemoos. Die Schwestern Elena (W14) und Johanna (W15) spielten ihre Stärken voll aus, gewannen beide mit neuer persönlicher Bestleistung in diesem Fünfkampf, der auf die individuellen Fähigkeiten zugeschnitten werden kann. Elena Guggemoos, die eigentlich der W13 angehört, war definitiv eine der Favoritinnen. Und zeigte das sofort: Bestleistung über die Hürden, 4,95 Meter im Weitsprung, 13,69 Sekunden über die 100 Meter, die sie zum zweiten Mal erst lief, 35,50 Meter mit dem Ball. Nach den vier Disziplinen lag sie als Dritte mit zwei Konkurrentin-



Stolze auf Edelmetall: (v.l.) Allegra Nowak, Lisa Erhardt, Elena Guggemoos, Celina Eveillard, Johanna Guggemoos, Jule Geidner und Franziska Kieweg. FOTO: LAG

nen relativ gleichauf. Die 2000 Meter bei rund 35 Grad mussten die Entscheidung bringen. „Vermutlich das härteste Rennen in ihrer bisherigen Sportlerlaufbahn“, sagt Kieweg. Aber: In 7:03,88 Minuten lief Guggemoos souverän zum Sieg. 2559 Punkte in Summe bedeuten für sie auch Platz eins in der deutschen W14-Rangliste. Schwester Johanna bewies ihr Können im Wurf- und Sprungbereich. Der Kugelstoß auf 12,39 Meter brachte alleine 563 Punkte. „Vor ihrer letzten Disziplin, denn 100 Metern war klar, dass sie den Titel nur noch durch einen Fehlstart verlieren könnte“, sagt Kieweg. Das passierte nicht. Souverän sprintete sie Gold nach Hause. Die Schwestern waren damit auch Garantinnen für Mannschafts-Bronze: Nur allein wird das eben auch nichts. Daher kam es auf die anderen aus dem LAG-Team an. Jule Geidner und Celina Eveillard

(beide W15) zeigten gute Leistungen. Geidner sprintete in 12,68 Sekunden die besten Zeit aller über die Hürden. Ihr Pech: Sie musste über die 2000 Meter aufgeben. Sonst hätte sie sich wohl ein Duell mit Eveillard um Rang drei oder vier geliefert. Die erzielte Bestleistung über 100 Meter und im Ballwurf und wurde gute Vierte. Die Chancen auf Einzel-Bronze versenkte sie beim Weitsprung, wo sie einfach das Brett nicht traf. In der W14 schaffte es Lisa Erhardt dank eines Hausrekords über die 100 Meter (13,39) und eines guten Weitsprungs auf Position 17. Vier Ränge weiter vorne kam Allegra Nowak an. Den Speer schleuderte sie erstmals über 20 Meter, im Hochsprung erzielte sie mit 1,40 Metern einen neuen Rekord, nur der Weitsprung bremste sie vollkommen aus. Da brachte sie nur einen Sicherheitssprung in den Sand. Reichte dennoch am Ende zu Team-Bronze. cf



Die Sieger des Tages rahmen Präsident Rolf Lehmann (v.l.v.r.) bei seinem Turnier ein. FOTO: BECK